



## Covid-19 Newsletter, Ausgabe 71/2022

### Liebe Leser\_innen!

Diese Woche ist schon am Dienstag Covid-Tag, denn dem Vernehmen nach sollen die orale antivirale Therapie mit Paxlovid zur Verschreibung zur Verfügung stehen

- [Covid-19 Infotalk - frühe antivirale Therapie von COVID-19 in der Praxis](#)
- Erstes Update: COVID-19 frühe antivirale Therapie in der hausärztlichen Praxis - Empfehlungen der ÖGAM, kurzgefasste Entscheidungshilfen
- Diagnoserfassung in der Allgemeinpraxis

### COVID-19: Antivirale Therapie in der hausärztlichen Praxis

Ab Mitte der Woche soll nun endlich Paxlovid verfügbar und in der hausärztlichen Praxis auch verschreibbar sein. - Angaben ohne Gewähr! Genauere Informationen über Zeitpunkt und Modalitäten erhalten Sie wie immer über Ihre Ärztekammer. Wir halten hier noch einmal die Eckpunkte fest:

Mit den oralen Therapien stehen nun Mittel zur Verfügung, wenigstens einen Teil der Personen die durch die Impfung nicht oder nicht ausreichend geschützt sind, vor einem schweren Verlauf zu bewahren.

- Paxlovid hat lt. Zulassungsstudien den höchsten Nutzen (NNT 19), aber eine Reihe von Interaktionen und Kontraindikationen.
- Lagevrio hat einen unsicheren Nutzen, aber keine Interaktionen, jedoch möglicherweise mutagenes Potential.
- Remdesivir wird iv angewandt, ist bei entsprechendem Risiko und KI für Paxlovid eine Alternative.
- Sotrovimab (monoklonaler AK, iv) ist gegen die Variante Omikron BA.2 nicht wirksam.
- Ein neuer mAK, Betlevimab, ist in Erprobung.
- Keine der Substanzen ist bei Geimpften geprüft - angesichts des niedrigeren Risikos ist ein geringerer Nutzen wohl zu erwarten.
- Die Zulassungsstudien wurden noch zu Zeiten der Deltavariante gemacht.
- Verfübar ist nun Evusheld, ein mAK zur Präexpositionsprophylaxe - große Hoffnung für alle nicht anders Immunisierbaren Personen auf ein etwas normaleres Leben (intramural). Es wird

Sie finden hier die bereits (geringfügig) aktualisierten Empfehlungen der ÖGAM:

- [Antivirale Therapie - COVID-19 - Grundlagen und Risikofaktoren 200322](#)
- [Antivirale Therapie - COVID-19 - Risikoabschätzung 200322](#)
- [Antivirale Therapie - COVID-19 - Medikamentenübersicht 200322](#)
- [Antivirale Therapie - COVID-19 - SOP\\_Paxlovid 200322](#)

---

Zielsetzung unserer Empfehlungen: Die sichere Therapie für Personen ermöglichen, die davon wahrscheinlich profitieren werden. Mehr dazu: [Covid Newsletter 69](#)  
Änderungen gegenüber der Vorversion betreffen den Stellenwert von Sotrovimab (Blatt 1 und 3), eine fehlerhafte Angabe bei der Zusammensetzung von Paxlovid (Blatt 3), Wording "Priorisierung" durch "Risikoabschätzung" ersetzt (alle), sowie kleinere Umformulierungen.

## **Diagnosenerfassung in der Allgemeinmedizin**

Die Covid-19 Pandemie hat den eklatanten Mangel an belastbaren Daten aus der österreichischen Primärversorgung einmal mehr deutlich aufgedeckt. So kann zum Beispiel die Frage: „wieviel Risikopatienten werden in der Primärversorgung behandelt?“ nur über Medikationsdaten der Krankenversicherungen (unzureichend) beantwortet werden.

Die Antwort auf die Frage: „wie viele Covid-19 Patienten werden durch die Primärversorgung betreut?“ muss ebenso offenbleiben.

Evaluierbare Diagnosedaten aus den tausenden Kassenordinationen existieren nicht, da sie ohne Code als Textdiagnosen dem Krankenversicherungsträger geschickt werden. Diese sind elektronisch nicht fassbar.

Eine Erhebung belastbarer Daten aus der weitaus überwiegenden Mehrzahl der primärversorgenden Ordinationen wäre deshalb wünschenswert.

Außerdem führt das Fehlen von Daten auch dazu, dass die allgemein medizinischen Ordinationen in der österreichischen Versorgungslandschaft schlecht wahrnehmbar sind. Sie sind für die medizinische Versorgungsforschung nicht gut evaluierbar und für die Politik schlecht fassbar.

Lediglich PVES sind in Österreich dazu verpflichtet Diagnosen in ICPS2 zu codieren. Daher hat die OEGAM ein Pilot Projekt zur Codierung in allgemeinmedizinischen Ordinationen gestartet:

Mit Hilfe eines erweiterten ICPC-2-Wortnetzes (Thesaurus) soll die zurzeit etwas mühsame Code Suche Geschichte werden. In der klinischen Praxis angewandte Begriffe werden in das Diagnosen-Suchfeld eingetragen und automatisch dem entsprechenden Code zugewiesen. Die Codierung erfolgt daher überwiegend indirekt über Eingabe der Begriffe.

Momentan befindet sich das Projekt in der Pilotphase, für die weitere Teilnehmer\*innen aus den Reihen der Allgemeinmediziner\*innen in der hausärztlichen Primärversorgung gesucht werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter [christoph.powondra@pve-boe.at](mailto:christoph.powondra@pve-boe.at) als Link mit Mailfunktion!

## **Veränderungen**

Liebe Leser:innen!

Leider müssen wir uns von einer unserer stärksten Säulen am Departement für Allgemein- und Familienmedizin an der Karl-Landsteiner Universität verabschieden. Wir tun das mit dem allerherzlichsten Dank, und schwerem Herzen. **Maria Wendler** startet Ihre eigene Praxis - das ist natürlich erfreulich: viel Freude, viel Erfolg, liebe Maria!

Susanne Rabady und Team

Hier ein paar persönliche Worte von ihr selbst:

Die letzten beiden Jahre waren für uns alle eine sehr intensive und abwechslungsreiche Zeit - wissenschaftlich immer am aktuellsten Stand zu bleiben und Ihnen raschest- und bestmöglich die neuesten Erkenntnisse über SARS-CoV2 und pandemische Entwicklungen zu Verfügung zu stellen war aufgrund der oftmals hochdynamischen Entwicklungen nicht einfach. Ich hoffe dennoch, dass Sie mit den

Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen ein bisschen leichter durch diese unruhigen Zeiten gekommen sind. Aufgrund beruflicher Veränderungen muss ich mich in die „dritte Reihe“ zurückziehen. Ich bleibe in der ÖGAM-Taskforce COVID-19 und damit dem ÖGAM-Helpdesk und dem Team an der KL in ehrenamtlicher Tätigkeit erhalten, werde aber nicht mehr hauptverantwortlich für die Aktualisierung der Plattform und nicht mehr mitverantwortlich für die Newsletter zur Verfügung stehen können. Ich wollte mich daher auch persönlich bei Ihnen allen für die letzten beiden Jahre und auch das sehr positive Feedback und bei unseren Stammler:innen für Ihre Treue bedanken. Doch keine Sorge: Newsletter und Plattform werden weiter gehen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund!

Mit lieben Grüßen, Dr. Maria Wendler

---

Für die Karl-Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften (inhaltlich verantwortlich),

Dr. Maria Wendler  
Dr. Susanne Rabady (Leitung)

Für die ÖGAM  
Dr. Susanne Rabady (Präsidentin)  
Dr. Christoph Dachs (Past-President)

---

Vorangegangene Newsletter finden Sie auch unter <https://oegam.at/covid-19> oder <https://www.kl.ac.at/coronavirus/aktuelles>.

Anm: Auf <https://oegam.at/covid-19> gibt es rechts ein Anmeldeformular für den COVID-Newsletter. Bitte gerne an interessierte Kolleg\*innen weiterleiten, diese können sich somit direkt dazu anmelden!



Sie erhalten diese Email als eingetragenes Mitglied einer Mitgliedsgesellschaft der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (ÖGAM).

**Vom COVID-19 Newsletter abmelden.**

Sie können auch [alle ÖGAM-Newsletter abbestellen.](#)

(C) 2022 - ÖGAM

ÖGAM c/o Wiener Medizinische Akademie GmbH Alser Strasse 4, UniCampus 1.17 Wien 1090  
Austria

---

This email was sent to [cl@medacad.org](mailto:cl@medacad.org)

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

ÖGAM · c/o Wiener Medizinische Akademie GmbH · Alser Strasse 4, UniCampus 1.17 · Wien 1090 · Austria

